

REGEL 12 – VORFALLEN ODER VORPASS

DEFINITION - VORFALLEN

Ein Vorfallen geschieht, wenn ein Spieler den Ball aus seinem Besitz verliert, und der Ball vorwärts fällt, oder wenn ein Spieler den Ball mit Hand oder Arm nach vorne schlägt oder wenn der Ball Hand oder Arm berührt und vorwärts fällt, und der Ball den Boden oder einen anderen Spieler berührt, bevor der ursprüngliche Spieler den Ball fangen kann.

“Vorwärts” bedeutet in Richtung der gegnerischen Malfeldendauslinie.

Wenn ein haltender Spieler im Tackle Kontakt mit dem Ball hat und der Ball vorwärts fällt, so ist das ein Vorfallen.

Wenn ein Spieler den Ball einem anderen Spieler aus den Händen reißt oder aus den Händen schlägt und der Ball vorwärts fällt, so ist das kein Vorfallen.

AUSNAHME:

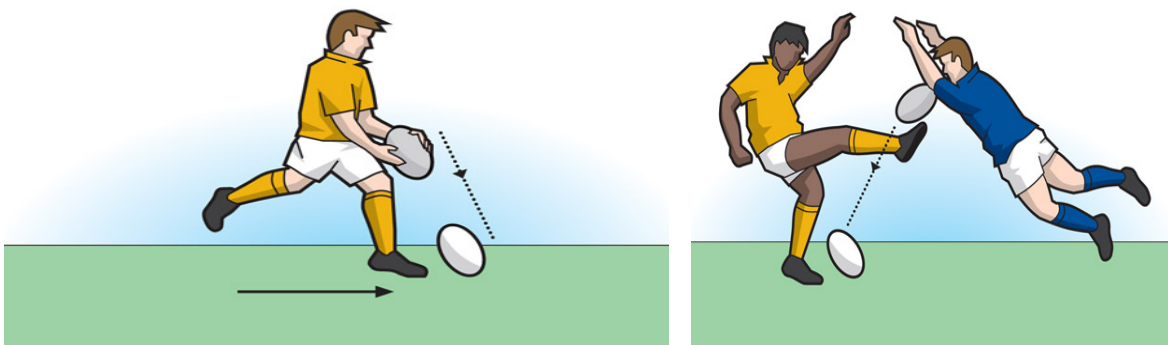
Niederschlagen. Wenn ein Spieler den Ball bei dem Tritt eines Gegners oder unmittelbar danach niederschlägt ist dies kein Vorwurf, auch wenn sich der Ball nach vorne bewegt.

DEFINITION - VORPASS

Ein Vorpass geschieht, wenn ein Spieler den Ball vorwärts wirft oder passt. “Vorwärts” bedeutet in Richtung der gegnerischen Malfeldendauslinie.

AUSNAHME

Vorwärts springen. Wenn der Ball nicht vorwärts geworfen wird, jedoch einen Spieler oder den Boden berührt und dann nach vorne springt, so ist dies kein Vorpass.



12.1 DIE FOLGE EINES VORFALLENS ODER EINES VORPASSES

(a) **Unabsichtliches Vorfallen oder Vorpass.** An der Stelle des Verstoßes wird ein Gedränge angeordnet.

(b) **Unabsichtliches Vorfallen oder Vorpass während einer Gasse.** Ein Gedränge wird 15 Meter von der Seitenauslinie entfernt angeordnet.

(c) **Vorfallen oder Vorpass ins Malfeld hinein.** Wenn durch ein Vorfallen oder Vorpass eines angreifender Spieler innerhalb des Spielfeldes der Ball in das gegnerischen Malfeld hinein gelangt und dort tot gemacht wird, so wird an der Stelle ein Gedränge angeordnet an der das Vorfallen oder der Vorpass geschah.

(d) **Vorfallen oder Vorpass im Malfeld.** Wenn ein Spieler innerhalb des Malfeldes den Ball vorpasst oder vorfallen lässt, wird auf einer Linie durch die Stelle des Verstoßes ein 5m-Gedränge angeordnet, jedoch nicht näher als 5 Meter von der Seitenauslinie entfernt.

(e) Vorfallen oder Vorpass ins Seitenaus. Wenn der Ball nach einem Vorpass oder Vorfallen ins Seitenaus geht hat die nichtschuldige Mannschaft die Wahl zwischen einer Gasse an dem Punkt wo der Ball die Seitenauslinie überquert hat, oder einem Gedränge an der Stelle des Vorpasses oder Vorfallens. Die nichtschuldige Mannschaft kann einen schnellen Einwurf ausführen.

(f) Absichtliches Vorfallen oder Vorpass. Ein Spieler darf den Ball nicht absichtlich mit der Hand oder dem Arm nach vorn schlagen oder werfen.

Strafe: Straftritt. Ein Strafversuch muss zuerkannt werden, wenn der Verstoß einen Versuch verhindert, der ansonsten wahrscheinlich gelegt worden wäre.